



AUSSCHREIBUNG GESTARTET: BEWERBT EUCH JETZT BEIM SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER 2018

Bis zum 15. Januar 2018 können sich Schülerzeitungen aus ganz Deutschland direkt bei der Jugendpresse Deutschland für zahlreiche Sonderpreise beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2018 bewerben.

Über die Landeswettbewerbe in den einzelnen Bundesländern – deren Ausschreibungen bereits laufen – bewerben sich die Schülerzeitungen für einen der Preise in den sechs Schulkategorien auf Bundesebene.

Insgesamt acht Sonderpreise und eine neue Auszeichnung werden in dieser Runde zusätzlich zu den ersten bis dritten Plätzen in den sechs Schulkategorien – Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen – ausgeschrieben. Mitmachen lohnt sich: Neben Preisgeldern bis zu 1.000 Euro, nehmen die Gewinnerredaktionen am Schülerzeitungskongress sowie an der feierlichen Preisverleihung in Berlin teil.

Die Preisverleihung findet in den Räumlichkeiten des Bundesrates statt. Der amtierende Bundesratspräsident oder die amtierende Bundesratspräsidentin übernimmt die Schirmherrschaft und zeichnet die Gewinnerinnen und Gewinner gemeinsam mit hochrangigen Chefredakteuren und Chefredakteurinnen aus.

„Beim Schülerzeitungskongress in der Friedrich-Ebert-Stiftung können sich Schülerzeitungsmachende aus ganz Deutschland mit Medienprofis austauschen, vernetzen und in Workshops gemeinsam lernen“, berichtet Mathias Birsens, Bundesvorstand der Jugendpresse Deutschland.

Die Sieger der Schulkategorien werden aus den Gewinnern der jeweiligen Schülerzeitungs-Landeswettbewerbe ermittelt, die dem Bundeswettbewerb vorausgehen.

Die Sonderpreise hingegen setzen sich mit einem bestimmten Themengebiet auseinander und werden von verschiedenen Partnern vergeben.

Neu dabei ist die Auszeichnung der Stiftung Selbstwertgefühl mit dem Titel „Ich und @Ich“. Schülerzeitungsredakteure und-redakteurinnen werden hier angeregt sich mit dem Thema der Entwicklung des Selbstwertgefühls von jungen Menschen zwischen Naturerlebnis und sozialem Netzwerk, zu beschäftigen. Die Auszeichnung ist ebenfalls mit 1.000 Euro dotiert und wird auf dem Schülerzeitungskongress verliehen.

Online-Schülerzeitungen können ebenfalls direkt beim Bundeswettbewerb mitmachen und ihre Seite bis zum 31. Dezember direkt bei der Jugendpresse einreichen.

Der Wettbewerb wird seit 2004 von den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Jugendpresse Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) ist seit 2017 Hauptpartner des Wettbewerbs.

Hinweise zur Berichterstattung/ Zusatzmaterial

Eine Übersicht der Sonderpreise und weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie hier im oder unter www.schuelerzeitung.de.

Online Schülerzeitungen bitte direkt unter online@schuelerzeitung.de einreichen (Link zur Schülerzeitung und Kontaktdaten).

Ideen. Umsetzen. - Der Innovationspreis für Schülerzeitungen

Eine Info-App? Ein interaktiver Live-Blog von der SV-Wahl? Eine (digitale) Litfaßsäule mit Nachrichten für den Pausenraum? Schülerzeitungsredaktionen haben viele gute Ideen, wie sie ihre Mitschüler mit wichtigen Themen aus dem (Schul-)Alltag erreichen können. Sie begeistern mit interaktiven Websites, Multimedia-Projekten und außergewöhnlichen Produkten und Veranstaltungskonzepten für Schule und Mitschüler. Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV), Hauptpartner des Schülerzeitungswettbewerbs, lobt für die neue Wettbewerbsrunde deshalb zum dritten Mal den Innovationspreis für Schülerzeitungen aus. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Wir freuen uns auf das innovativste Schülerzeitungsprojekt 2018!

EinSatz für eine bessere Gesellschaft

Schülerzeitungen sind das erste Sprachrohr für Schülerinnen und Schüler. Hier erfahren Sie, dass es auf ihre Meinung zur Welt und ihren Idealismus ankommt. Das macht Mut und Lust, sich öffentlich für eine bessere Gesellschaft einzusetzen. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeichnet mit seinem Sonderpreis drei besonders gelungene Beispiele aus.

Ich komm' nicht aus dem Katalog! – Zwischen Fitnesstrend und Körperwahn.

Zu dick, zu dünn, zu klein, zu groß ... Auf Instagram und Co. begegnen uns ständig ideale Körper. Geblendet von Filtern oder Photoshop geraten wir unter Druck, dem nachzueifern, was uns Blogger, Apps, Gadgets oder die eigene Besessenheit vorgeben. Recherchiert und bringt zu Papier, was Menschen motiviert für den perfekten Körper alles zu geben und diskutiert, wann aus einem normalen Bedürfnis nach Fitness und ausgewogener Ernährung Zwang wird!

Dieser Sonderpreis wird von der AOK – Die Gesundheitskasse ausgeschrieben.

Hat deine Schule Mobbing im Griff?

Mobbing und Gewalt sind ein wichtiges Thema an jeder Schule. Wie gehen Schulen damit um? Wie erfolgreich greift Deine Schule ein? Welche Stellung bezieht Deine Schülerzeitung? Die Werner-Bonhoff-Stiftung sucht für ihr Projekt „Nach-der-Tat“ Berichte und Interviews, die sich damit befassen, ob und wie es - und nicht nur an der eigenen Schule - konkret gelingt, solche Angriffe auf Menschen zu beenden. Ausgezeichnet werden Schülerzeitungsartikel, die sich damit auseinandersetzen, ob und wie die Schule, die Lehrer, die Eltern, aber auch die Mitschüler bei Mobbing und Gewalt konkret reagieren.

Digitale Medien und Schule

Digitale Medien bestimmen unseren Alltag – auch euren Schultag? Über euch als „digital Natives“ wird viel gesprochen und diskutiert. Aber wie ist eure eigene Erfahrung? Was bedeuten für euch die digitalen Medien in der Schule? Wie sieht es aus mit Lernplattformen, Apps, Interaktiven Tafeln, WLAN in der Schule, Flipped Classroom oder Augmented Reality? Das Handy in der Schule – erlaubt, verboten, oder im Unterricht gar sinnvoll eingesetzt? Welche Erfahrungen habt ihr mit Sozialen Medien im Schulumfeld? Die Joachim Herz Stiftung vergibt einen Sonderpreis für einen besonders herausragenden Text zum Thema „Digitale Medien und Schule“ – ob Artikel, Interview, Reportage, Dokumentation oder gleich ein ganzes Themenheft – bleibt euch überlassen.

Das beste Interview

Schon das Interview mit Böhmermann gelesen? Was hat die Bundeskanzlerin da gerade im Fernsehen gesagt? – Im Journalismus ist das Interview eines der wichtigsten Formate, das nicht ohne Grund eine enorme Reichweite hat: auf Fragen, die in einer persönlichen 1:1-Situation gestellt werden, erhält man meist direkten Einblick in den Standpunkt zu einem

Thema des Interviewten. Die Otto Brenner Stiftung verleiht dieses Jahr einen Preis für das beste Interview in einer Schülerzeitung. Ihr habt ein tolles Interview mit einer spannenden Person oder zu einem spannenden Thema in eurer aktuellen Schülerzeitung? Dann bewerbt euch jetzt bei uns auf diesen Sonderpreis!

Europa hier bei mir

Ihr schreibt über aktuelle europäische Themen, über europäische Projekte bei Euch vor Ort oder über Erfahrungen mit Europa an Eurer Schule? Dann bewerbt Euch für den Sonderpreis der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland. Für Schülerzeitungen, die europäische Themen für ihre Leser kreativ, ausgewogen und verständlich darstellen - auf Papier oder online-, vergibt die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland ihren jährlichen Sonderpreis.

Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule

Wenn die Schule immer mehr vom Lern- zum Lebensraum wird - wie sicher fühlen sich die Schüler und Schülerinnen? Funktionieren alle Ampeln auf dem Schulweg, steckt der rostige Nagel noch immer in der Wand, ist die Schule schon „barrierefrei“?

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Berlin (DGUV) vergibt einen Sonderpreis für die Schülerzeitung, die das Thema Sicherheit und Gesundheit in der Schule in überzeugendster Form bearbeitet und präsentiert. Dabei können spannende Reportagen ebenso prämiert werden, wie ein gutes Interview oder eine interessante Fotostory zu den Gefahren im Schulalltag und den Möglichkeiten, diese zu umgehen.

Ich und @Ich

Die Entwicklung des Selbstwertgefühls zwischen Naturerlebnis und sozialem Netzwerk

Vorangehende Generationen haben in der Kindheit und Jugend ihr Selbstwertgefühl aus den Erfahrungen im direkten Umgang mit anderen Menschen und in der Natur gemacht. Heute nehmen in diesem prägenden Alter virtuelle Beziehungen und künstliche Welten eine zunehmend wichtige Rolle ein. Was bedeutet das für die Entwicklung des Selbstwertgefühls?

Welche Chancen und Risiken birgt das? Wie kommen alle Einflüsse zu einer guten Entwicklung zusammen? Diese Auszeichnung wird von der Stiftung Selbstwertgefühl vergeben.

Rückfragen:

PRESSEKONTAKT

Franziska Görner (Referentin für Projekte und Kommunikation, stellv. Geschäftsführung Jugendpresse Deutschland)
030 / 39 40 525-11, f.goerner@jugendpresse.de

Martin Winter (Bundesvorstand Jugendpresse Deutschland)
0151 / 40 51 18 72, m.winter@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland e.V., Bundesverband junger Medienmacher, Alt-Moabit 89, 10559 Berlin

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND, BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER

Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband für junge Medienmachende. Vom Schülerzeitungsredakteur bis zur jungen Volontärin begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten zum Beispiel die Jugendmedientage und den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag als Events für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmachenden aus. Wir stellen den Jugend-Pressenausweis zur Verfügung und geben die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten. Wir erreichen rund 15.000 junge Medienmachende und organisieren den größten Teil unserer Arbeit.

– www.jugendpresse.de